

Unsere Woche im Landtag

Liebe Freie Wähler Freunde/innen,

nach bayerischem, europäischem und brandenburgischem Parlament sind die FREIEN WÄHLER am vergangenen Sonntag erstmals auch in den rheinland-pfälzischen Landtag eingezogen. Wir gratulieren den FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz ganz herzlich zu diesem Erfolg! Es freut uns sehr, dass wir uns bundesweit immer mehr als neue stabile Mitte etablieren. Unsere Politik abseits jeglicher Ideologien, unser Pragmatismus, gepaart mit viel gesundem Menschenverstand ist gefragter denn je. Die FREIE WÄHLER-Fraktion hat Stephan Wefelscheid, den FW-Landesvorsitzenden von Rheinland-Pfalz daher vergangene Woche gerne im Maximilianeum empfangen.

Die Wahlergebnisse in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz zeigen auch, dass immer weniger Wähler hinter den Entscheidungen der Unionsparteien stehen; in der Presse fällt in diesem Zusammenhang öfter das Wort „Denkzettel“.



Es verwundert nicht, dass die Menschen sich am Krisenmanagement stören. Versprechen aus Berlin über die Verfügbarkeit von Schnelltests oder aktuell Impfdosen, die dann nicht eingehalten werden können sind das Eine und Mandatsträger, die sich persönlich an der Krise bereichern, das Andere.

Im Plenum wurde diese Woche in der ersten Lesung darüber diskutiert, ob es sinnvoll wäre, das Katastrophenschutzgesetz zu ändern. Unserer Meinung nach ist es das nicht, zumindest nicht in der Form, wie „DIE GRÜNEN“ es sich in Ihrem Antrag dazu vorstellen. [Hier \(Klick\)](#) können Sie meinen Redebeitrag dazu im Plenum anschauen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes Wochenende und bitte bleiben sie vorsichtig und gesund.

Schöne Grüße aus Bruck
Ihr Joachim Hanisch

R ü c k b l i c k

Florian Streibl mit starkem Ergebnis als Fraktionschef bestätigt

Am 17. März fanden die turnusgemäßen Neuwahlen unseres Fraktionsvorstands statt. **Dabei wurde Florian Streibl mit dem starken Ergebnis von knapp 96 Prozent der abgegebenen Stimmen als Fraktionschef bestätigt.** Er bleibt für weitere zweieinhalb Jahre Fraktionschef der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag. Auch der Parlamentarische Geschäftsführer **Dr. Fabian Mehring** aus dem schwäbischen Meitingen wurde mit sehr gutem Ergebnis (87,5 Prozent) im Amt bestätigt.

Als Stellvertreterinnen und Stellvertreter wurden erneut die Abgeordneten **Kerstin Radler** (Regensburg/Oberpfalz) sowie **Gabi Schmidt** (Uehlfeld/Mittelfranken) und **Johann Häusler** (Wertingen/Schwaben) gewählt. Der Abgeordnete **Bernhard Pohl** (Kaufbeuren/Schwaben) wurde als stellvertretender Fraktionsvorsitzender neu in den Vorstand gewählt. Landtagsvizepräsident **Alexander Hold** (Kempten/Schwaben) wird dem Gremium weiterhin beratend zur Seite stehen.



Der wiedergewählte Fraktionsvorsitzende **Florian Streibl** bedankte sich in einer ersten Reaktion bei seinen Kollegen für das in ihn gesetzte Vertrauen. „**Die Handschrift der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion in der Bayernkoalition ist unübersehbar.**“

Ich bin stolz auf das Erreichte, weil es sich – in ganz schwieriger Zeit – um eine ausgezeichnete Teamleistung des gesamten Vorstands handelt. Genauso pragmatisch werden wir unsere Arbeit in den kommenden Jahren fortsetzen“, so **Streibl**. Er dankte dem bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden **Joachim Hanisch** für dessen langjähriges Engagement. Die Wahl gebe dem Gremium neue Kraft zur Bewältigung der wichtigsten Aufgaben der nächsten Monate: **Überwindung der Corona-Pandemie, Rettung möglichst vieler Arbeitsplätze, mehr Transparenz durch ein Lobbyregistergesetz auch in Bayern und ein entschlossener Kampf gegen den Klimawandel.** **Florian Streibl** ist seit 13 Jahren Mitglied des Bayerischen Landtags und seit November 2018 Vorsitzender der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion. Er wohnt im oberbayerischen Oberammergau.

FREIE WÄHLER – Einzug in drittes Landesparlament

Wie im Editorial erwähnt, hat der bayerische Fraktionsvorstand am Mittwoch den Landesvorsitzenden der FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz, Stephan Wefelscheid, im Maximilianeum empfangen. Das Votum von vergangenem Sonntag zeigt, dass **unsere sachorientierte Politik bei den Bürgerinnen und Bürgern gerade in der Corona-Krise gut ankommt**, während extreme Parteien stark an Attraktivität verlieren.



Gerne helfen wir Stephan Wefelscheid und seinen Kolleginnen und Kollegen in Rheinland-Pfalz beim Aufbau der neuen Landtagsfraktion und geben unsere seit 2008 im Maximilianeum erworbene Expertise an ihn weiter.

Bei unserem Gespräch haben wir auch gleich eine pikante

Gemeinsamkeit von Bayern und Rheinland-Pfalz entdeckt: **In beiden Bundesländern gibt es noch immer kein umfassendes Lobbyregistergesetz, wie es derzeit auf Bundesebene diskutiert wird. Und das, obwohl die Ereignisse der**



vergangenen Wochen dies mehr als sinnvoll erscheinen lassen.

Zwar wird im rheinland-pfälzischen Landtag bereits eine öffentlich einsehbare Verbändeliste geführt. Diese schafft jedoch keine ausreichende Transparenz. Deshalb haben wir Stephan Wefelscheid unseren jüngst vorgestellten Gesetzentwurf für ein bayerisches Lobbyregistergesetz übergeben – in der Hoffnung, dass das Dokument auch in die Landespolitik zwischen Trier und Mainz ein gutes Stück neuen Schwung bringen wird.

👉 **Hier finden Sie unseren [Gesetzentwurf für ein Lobbyregister!](#) [KLICK]**

Stromspeicher: Königsweg zur dezentralen und sicheren Energiezukunft

Am 18. März fand im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung **eine Expertenanhörung zum Thema „Stromspeicher der Zukunft“** statt. Speicher für Strom aus erneuerbaren, klimaschonenden Energiequellen bilden eine wichtige Grundlage für die dezentrale Energiewende. Sie ermöglichen regionale Wertschöpfung und garantieren eine ausfall- und unfallsichere Stromversorgung. Wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag stellen der Staatsregierung daher gezielt Finanzmittel für Forschung und Entwicklung bereit, um den Freistaat als zukunftsfähigen Wirtschafts- und Hightech-Standort weiterzuentwickeln. **So wurden im vergangenen Jahr in Bayern mehr als 20.000 Photovoltaik-Anlagen durch das Photovoltaik-Speicherprogramm des Wirtschafts- und Energieministeriums gefördert.** Experten und Wissenschaftler haben in der heutigen Anhörung verdeutlicht, dass wir in Bayern eine enorme Expertise in Energieforschung und deren wirtschaftlicher Inwertsetzung haben. Unsere international vernetzten Fachleute und Forscher sind dafür unverzichtbar.

Stromspeicher werden immer wichtiger, um Zeiten zu überbrücken, in denen Sonne und Wind nicht genügend Energie liefern. Um zukunftsfähig agieren zu können, müssen wir nicht nur Technologien, sondern auch regulatorische sowie rechtliche Rahmenbedingungen weiterentwickeln. Wir FREIEN WÄHLER im Landtag und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger haben uns gemeinsam **erfolgreich für Verbesserungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz 2021 eingesetzt, insbesondere in**

den Bereichen Photovoltaik und Biomasse, aber auch in Bezug auf die finanzielle Beteiligung von Gemeinden an Windkraft. Hubert Aiwanger unterstützt zudem die europaweit bedeutende Entwicklung einer Grünen Batterie in Oberfranken mit fast neun Millionen Euro. **Wir wollen, dass in unsere Speicher ökologischer Strom fließt.** Daher werden wir unseren Einsatz auf Bundesebene weiter intensivieren, um Kommunen bei Photovoltaik-Anlagen beteiligen zu können und die Akzeptanz für erneuerbare Energien zu erhöhen.

Entgeltfortzahlung für Menschen mit Behinderung in Behindertenwerkstätten sicherstellen

Am Donnerstag haben wir uns im Sozialausschuss dafür eingesetzt, dass Werkstätten für Menschen mit Behinderung ihre Mitarbeiter auch in der Corona-Krise weiterbezahlen können. Die Pandemie stellt viele bayerische Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) vor enorme Herausforderungen. **Denn die Betretungs- und Beschäftigungsverbote wirken sich unmittelbar auf das Arbeitsergebnis der WfbM und damit auf die Arbeitsentgelte der Mitarbeiter aus.** Durch eine zeitlich befristete Änderung der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung konnten die Mittel der Inklusionsämter in 2020 gestärkt und die Entgeltfortzahlung damit zumindest teilweise sichergestellt werden. Diese Regelung war interimswise hilfreich, doch **gerade, weil absehbar keine Entspannung des Pandemiegeschehens und damit auch keine zeitnahe Rückkehr zum regulären Werkstättenbetrieb zu erwarten ist, müssen Bund und Land weitere Maßnahmen prüfen und implementieren, um die Werkstattlöhne sicherzustellen.**

Individuelle Regelstudienzeit verlängern – Chancengleichheit herstellen

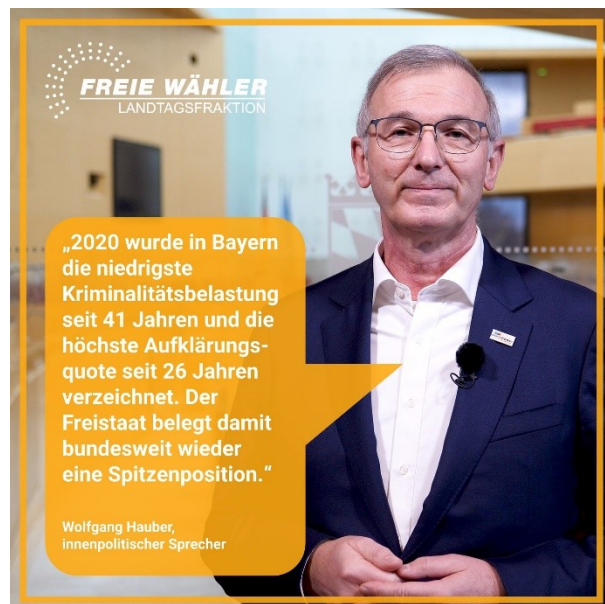
Am Mittwoch wurde im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst der Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes und des Bayerischen Hochschulpersonalgesetzes diskutiert. Unser zentrales Anliegen ist, Wintersemester 2020/21 und Sommersemester 2021 in Bezug auf die Prüfungsordnungen nicht als Fachsemester anzurechnen. So berücksichtigen wir die Corona-bedingt unvermeidliche Verlängerung der Regelstudienzeit. **Diese Maßnahmen sollen größtmögliche Chancengerechtigkeit auch unter den nach wie vor herrschenden Pandemie-Bedingungen sicherstellen.** Dies

ist eine beeindruckende Leistung, die unsere politische Unterstützung mehr als verdient hat.

Spitzenposition Bayerns in der Kriminalitätsbekämpfung

Der Landtagsinnenausschuss beschäftigte sich mit dem Bericht über die Polizeiliche Kriminalitätsstatistik des Freistaats Bayern für das Jahr 2020 – mit erfreulichem Ergebnis: Der Bericht zeigt klar auf, dass **2020 in Bayern die niedrigste Kriminalitätsbelastung seit 41 Jahren und gleichzeitig die höchste Aufklärungsquote seit 26 Jahren zu verzeichnen war.**

Der Freistaat belegt damit bundesweit erneut eine Spitzenposition. Wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag freuen uns sehr über dieses tolle Ergebnis. Allerdings schlagen sich auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie in den Zahlen dieser Statistik nieder: Während der Polizei zwar weniger Ladendiebstähle und Einbrüche gemeldet wurden, stiegen die Betrugshandlungen im Internet sowie im Bereich des



Subventionsschwindels an. Um die Sicherheit der bayerischen Bevölkerung zu gewährleisten, ist eine erfolgreiche Ermittlung der Straftäter durch spezialisierte Kriminalisten daher unabdingbar. Auch eine konsequente Ahndung bei Nichteinhaltung der Corona-Auflagen ist von großer Bedeutung, um die überwältigende Anzahl der Menschen zu schützen, welche die Vorkehrungen vorbildlich befolgen. Außerdem leistete die Bayerische Polizei im vergangenen Jahr durch Überwachung der Infektionsschutzmaßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung des Virus sowie zur Unterbrechung von Infektionsketten. **Wir FREIE WÄHLER im Landtag danken den Beamtinnen und Beamten sehr für ihr großes Engagement.**

Kampf gegen den Klimawandel – bayerische Wälder stärken

Thema der Aktuellen Stunde des Bayerischen Landtags war der „Wald als Alleskönner“: Lebens- und Erholungsraum, Klimaschützer, Wirtschaftsfaktor und noch viel mehr. Ob Nutz-, Schutz- oder Erholungsfunktion – die Aufgaben unserer Wälder sind so vielseitig wie die Forsten selbst. Während Erholungssuchende gerade in der Corona-Pandemie versuchen, hier dem Alltagsstress zu entfliehen, dient der Wald noch einer ganz anderen Aufgabe: **Mehr als eine Million Beschäftigte in Deutschland verdienen in der Holz- und Forstwirtschaft ihren Lebensunterhalt.**



Auch schützen intakte Wälder vor Bodenerosion – und damit vor Überschwemmungen und Lawinen. Und sie liefern uns die überlebenswichtige Luft zum Atmen. Aber nicht nur wir Menschen profitieren vom gesunden Wald. Einer Vielzahl von Wildtieren und Pflanzen dient er als wichtiger Lebensraum. **Gerade im Kampf gegen den immer schneller voranschreitenden Klimawandel spielen nachhaltig bewirtschaftete Wälder daher eine entscheidende Rolle. Denn durch das aktive Nutzen des Holzes wird klimaschädliches CO₂-Gas langfristig im Holz gebunden und verlangsamt so erheblich die Erwärmung der Atmosphäre.** Daher stehen wir FREIE WÄHLER im Landtag für den Grundsatz „Schützen durch Nützen“. Eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder hat also gleich drei Vorteile: Stabilität, Biodiversität und Klimaschutz.

Ausweitung der Testpflicht an Schulen



Wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag freuen uns, dass Abschlussklassen und Viertklässler auch nach Ostern bei Inzidenzen über 100 weiter in die Schule gehen dürfen. Die dafür eingeführte Testpflicht für betroffene Schüler und Lehrkräfte ermöglicht dann den Präsenzunterricht auch bei steigenden Infektionszahlen. **Wichtig ist jedoch, dass das Gesundheitsministerium ausreichend Testkapazitäten zur Verfügung stellt,** um das

Konzept von Kultusminister Piazzolo auch effektiv umsetzen zu können. Dies ist ein wichtiges Signal an alle Übertritts- und Abschlussklassen: **Das bayerische Kultusministerium kümmert sich einmal mehr um sinnvolle Konzepte für unsere Schülerinnen und Schüler.** Aufgabe von Gesundheitsminister Holetschek ist es, eine entsprechend hohe Anzahl von Tests bereitzustellen. Gerade Gurgeltests für Jüngere machen Hoffnung, Übertritte mit Präsenzunterricht abzusichern, ohne den Infektionsschutz zu vernachlässigen.

Impressum

Abgeordnetenbüro Joachim Hanisch

Hintere Marktstraße 13
92436 Bruck i.d.OPf.

Telefon: 09434 / 901513
Telefax: 09434 / 901514
E-Mail: joachim.hanisch@fw-landtag.de
Web: www.joachim-hanisch.de